

# TRAGT BRAUNE SALAMANDER



Niederlassung: Halle a. d. S., Leipzigerstr. 100.

Fordern Sie Musterbuch

Einheitspreis für Damen und Herren  
Luxusausführung für Damen u. Herren

12.50  
16.50



LOE

## Halle und Umgebung.

Salle. 28. Juni.

### Der Entwurf unseres Hallenschwimmbades

Der Entwurf eines ausführlichen Erläuterung in dem soeben erschienenen Bericht des Städtischen Hochbauamtes. Schon äußerlich durch sein geschmackvoll festlich-grünes Gewand mit geschickt gewählten schwarzem Aufdruck für sich einnehmend, löst das Innere des Festhaltens helle Freude in jedem aus, der es in die Hand nimmt. Da ist zunächst ein klarer, hinreichend großer Plan der ganzen städtischen Schwimm- und Badeanstalt, aus dem man die Lage und die Größenverhältnisse der einzelnen Bäder mühelos erkennen kann. Der Text leitet dann in sehr anschaulicher Weise mit einem geschichtlichen Rückblick zum vorliegenden Entwurf über, dessen Hauptziel eben möglichst vollkommene Klarheit der Grundrissanlage war.

Durch einen weiten Vorhang wird der Blick gleich von der Straße aus über den fremdblickigen Vorhof auf die zum Eingangsportaal führende Treppe fallen. Die Kassenhalle befindet sich hier inmitten; zur Seite ein Erfrischungsraum mit Kasse, Gelegenheit zum Unterstellen von Fahrrädern und ein Verwaltungszimmer. Durch einen runden Vorraum kommt man in den linken Hofflügel zu den Volksbrauereibädern für Männer und zu den Volksbädern für Frauen. Rechts von der würdig-vornehmen Kassenhalle sieht man durch einen erhöhten Wartesaal die Männerabteilung, links die Frauenabteilung des Hallenschwimmbades. Gediegene Zweckmäßigkeit, aber kein unnützer Prunk oder sinnloser Glanz erhebt sich da überall. Die Bäder für Frauen und Männer liegen um den Eingangshof herum, und es ist äußerst interessant, in dem Bericht zu sehen, wie praktisch und ansprechend das ganze Unternehmen auch in seinen anderen Teilen ausgestaltet ist. Treffliche bunte Bilder unterstützen den Bericht, dessen Ausführung der Firma Gebauer-Schwefelstäbe m. B. S. alle Ehre macht.

Wir wollen bei dieser Gelegenheit konstatieren, daß der zähe Widerstand, der dem schönen Projekt zwei Jahrzehnte entgegensteht wurde, in letzter Zeit immer schwächer geworden ist. Am Freitag als ich wurde der Entwurf, der fast eine Million Mark erfordert, erfreulicherweise in der letzten Sitzung einmütig angenommen.

### Der Petitionsausschuß

Beschloß die bekannte Petition von Anwohnern der Vororte am Gleichstellung der Gaspreise mit denen der Altstadt Halle dem Magistrat zur Erwägung zu überweisen.

Die Petition um Erlaß von Stroßenausbaulosen soll dem Magistrat als Material, die um Beschlüssen für eine Mikalolonie zur Berücksichtigung übergeben werden.

Ueber eine Eingabe um Unterstützung des bisherigen Theaterrestaurateurs beschließt man Uebergang zur Tagesordnung.

### Ein Erlaß des Reichszanzlers zur Kräftefrage.

Die Krankenkassenverbände hatten gegenüber der Haltung des Leipziger Ärzteverbandes aus Anlaß der Einführung der Reichsversicherungsordnung an die Reichsregierung die Bitte gerichtet, bald den § 370 der Reichsversicherungsordnung, der die Abgeltung der ärztlichen Behandlung durch eine Geldleistung vorsieht, in Kraft zu setzen. Der Reichszkanzler (Weißsamt des Innern) hat hierauf folgenden Bescheid erteilt:

„Soweit die Krankenkassen ohne eigenes Verschulden außerstande sein werden, rechtzeitig mit Wirkung vom 1. Januar 1914 ab Beiträge zu angemessenen Abgeltungen mit einer ausreichenden Zahl von Ärzten zu schließen, müssen sie allerdings in der Lage sein, sofort mit jenem Zeitpunkt das für diesen bedauerlichen Fall im Gesetze vorgesehene Ausfallsmittel der Zustimmung eines erhöhten Krankengeldes anzuwenden. Eine Lücke, in der die Versicherten weder die ordnungsmäßigen noch die außergewöhnlichen Leistungen ihrer Kasse zu erhalten vermögen, darf keinesfalls eintreten. Mit dem Verbands halte ich es daher für geboten, daß gegebenenfalls schon vor dem 1. Januar 1914 alle die im § 370 der Reichsversicherungsordnung vorgesehene Vorkehrungen getroffen sein müssen, welche die alsbaldige Anwendung seines materiellen Inhalts, d. h. der Gewährung der Ersatzeleistung an Stelle der unmittelbaren ärztlichen Hilfe, schon mit jenem Tage ermöglichen. Hierzu bedarf es indessen nicht des erstens Erlasses einer Kaiserlichen Verordnung, wegen Inkraftsetzung jenes § 370, vielmehr reichen dafür die beschriebenen Vorkehrungen, insbesondere der Artikel 1 des Einführungsgesetzes zur Reichsversicherungsordnung, vollkommen aus.“

Die Vorschriften dieses Einführungsgesetzes haben das Ziel im Auge, daß in dem Augenblick, mit dem die Reichsversicherungsordnung voll in Kraft tritt, bereits ausnahmslos alle diejenigen Einrichtungen geschaffen und diejenigen Maßnahmen getroffen worden sind, ohne welche das Gesetz nicht funktionieren kann. Hierhin gehört es, daß schon vor dem 1. Januar 1914 Organe vorhanden sein müssen, die für die Kasse die nötigen Beiträge mit den Versicherten abschließen. Hierhin gehört es aber in gleicher Weise auch, daß jene Organe da, wo sie Beiträge mit Versicherten zu angemessenen Bedingungen nicht rechtzeitig abschließen können und wo infolgedessen die ärztliche Versorgung der Kassenmitglieder für den 1. Januar 1914 gefährdet ist, rechtzeitig vor dem bezeichneten Tage die erforderlichen Schritte tun, um wenigstens die im § 370 der Reichsversicherungsordnung zugelassene Ersatzeleistung gewähren können, und daß die dabei beteiligten Behörden ebenfalls rechtzeitig ihre erforderlichen Entscheidungen treffen. Sämtlich die primäre Vertragsschließung mit den Versicherten als auch die subsidiäre Erwirkung der Genehmigung des Oberversicherungsamts gemäß § 370 a. a. D. sind Maßnahmen zur Durchführung von Vorschriften der Reichsversicherungsordnung im Sinne des Artikels 1 ihres Einführungsgesetzes.

Da es mir wichtig erscheint, daß über den besprochenen Punkt keine Unklarheit bestehe, habe ich alle Bundesregierungen von meiner vorstehend dargelegten Auffassung in Kenntnis gesetzt und bei ihnen eine entsprechende Belehrung der beteiligten Stellen angeordnet.“

Zu Vertretung: De l b r ü d.

Die Tagelöhner für Schöffen und Geschworene sind vom Bundesrat nach Berücksichtigung des Entwurfes durch den Reichstag auf 20 Mark festgesetzt worden. Die gleichen Sätze sollen für Sachverständige bei Gericht festgesetzt werden.

### Ueber die Räumung der Wohnung

beim Umzug geben wir auf Wunsch mehrerer Leser, die zum 1. Juli ihre Wohnung wechseln, nochmals die Bestimmungen bekannt, in denen hier in Halle die Frage geregelt ist:

Bekanntmachung betreffend Fristen für Räumung von Mieträumen. Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juni 1868 wird in Ausführung des § 2 des Gesetzes über die Räumungsstellen bei Wohnungsmietverträgen vom 30. Juni 1884 (Gesetzsammlung Seite 92) unter Aufhebung des Magistrats und unter Befähigung durch Zustimmung des Regierungspräsidenten zu Merseburg folgendes für den Stadtkreis Halle verordnet:

§ 1. Wenn Umzugstermine bei Wohnungsmieten auf den 1. Januar, 1. April, 1. Juli oder 1. Oktober fallen, so muß die Räumung der Wohnung seitens des bestehenden Mieters

1. bei kleinen, d. h. aus höchstens 2 Wohnzimmern und Zubehör bestehenden Wohnungen am 1. Quartalsstage,
2. bei mittleren, d. h. aus 3 bis 4 Wohnzimmern und Zubehör bestehenden Wohnungen am 2. Quartalsstage um 12 Uhr mittags,
3. bei großen, d. h. mehr wie 4 Wohnzimmern umfassenden Wohnungen am 3. Quartalsstage um 12 Uhr mittags beendet sein.

§ 2. Die im § 1 zu 2. und 3. nachgelassene Verplüftung einer verlängerten Räumungsfrist wird den betreffenden Wohnungsinhabern nur mit der Maßgabe gewährt, daß a) bei Wohnungen, die aus 3 Wohnzimmern und Zubehör bestehen, ein Wohnzimmer, b) bei Wohnungen von mehr als 3 Wohnzimmern und Zubehör 2 Wohnzimmer schon am 1. Quartalsstage vollständig geräumt dem bestehenden Mieter für die Unterbringung seiner Möbel und Effekten zur Verfügung gestellt werden.

§ 3. Unter Zubehör einer Wohnung sind Kaminen, Röhren, Kammern, Bodenräume, Verstellräume und Vorratskeller zu verstehen.

§ 4. Zuwerdhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mk., im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft geahndet.

### Aus unsem Zoo.

Erfreulicherweise haben sich die jungen Gürteltiere, die vor fünf Wochen in dem Gehege am Alpinumwege geboren wurden, prächtig entwickelt, so daß man hoffen darf, sie großziehen zu können, ein Zuchtresultat, was an anderer Stelle noch nicht erreicht wurde. Die Jungen, die anfangs blind waren und sich an den Brustwarzen der Mutter dauernd festhielten und auf diese Weise von der Alten herumgetragen und beschützt wurden, haben seit etwa zehn Tagen die Augen

# A. Huth & Co.

Halle a. S. Gr., Steinsrasse 86/87, Marktplatz 21.

Der grosse

# Saison-Ausverkauf

beginnt

## Dienstag, den 1. Juli.

# Der Inventur-Ausverkauf der Firma

## beginnt Dienstag, den 1. Juli, früh 7 Uhr,

### und bietet dieses Mal aussergewöhnliche Vorteile! :: ::

Alle der Mode unterworfenen Artikel, desgl. Restbestände von Waren aller Art, sind zum Teil im Preise bis zur Hälfte des regulären Wertes herabgesetzt! Trotz der ausserordentlich billigen Inventur-Preise werden an den Kassen auf alle Waren ohne Ausnahme Rabattmarken im Werte von 5 Proz. verabfolgt als Mitglied des hiesigen Rabatt-Spar-Vereins!

# Alex Michel

## Tages-Programm.

— Nachdruck verboten. —

geöffnet und laufen frei umher. Bewegungen sie sich indes allzu frei oder verhält sich der Beobachter nicht ruhig, so packt die belagerte Mutter die Kleinen am Ende des Banners, trägt sie ins Lager zurück und verliert sie in wenigen Augenblicken. Die Kleinen haben in den fünf Wochen ihres Lebens ein Drittel der uralten Größe erreicht und gleichen der Mutter in allen Einzelheiten. Auch die jungen Schilke erben in entwickelten sich erfreulichem Maße gut. Seit einiger Zeit legt ihnen die Mutter Fleisch vor, um sie ans Freßzen zu gewöhnen, und die Kleinen, die jetzt die Größe einer halbwüchsigen Katze erreicht haben, beginnen schon an dem vorgelegten Fleische zu knabbern. Leider kann man die Jungen noch nicht zeigen, da die Mutter zu ängstlich ist und infolgedessen die Gefahr besteht, daß sie die Jungen aus Angst beschädigt. Viel Freude bereiten jetzt die jungen Löwen, wie sie entweder unter sich oder mit der Mutter spielen oder die vorgelegten Fleischstücke mit wütemdem Knurren zerreißen. Auch die vier Bärenbabys, die am Schimpansenhaufe untergebracht sind, sind meist in munterem Spiel begriffen, bei der Ruhe fallen sie tief schlafend bei den Ohren und lutschen unter behaglichem Brummen.

Waren, am billigen Sonntage, finden die Abschiedsvorstellungen der Filippinater statt, die erste um 11½ Uhr mittags, nachmittags konzertiert das Musikkorps der 75er, abends das Stadttheater-Orchester.

### Kandidat Geheimrat Lindners vom Lehramt.

Geheimrat Professor Dr. Theodor Lindner, ordentlicher Professor der Geschichte an unserer Universität, der am 29. Mai dieses Jahres seinen hiesigen Geburtstag feierte, wird mit Ende des Sommersemesters 1913 in den Ruhestand treten.

Dem scheidenden Gelehrten, der auf eine 25jährige Tätigkeit in Halle zurückblicken kann, wird von seinen ehemaligen und seinen jetzigen Schülern eine Ehrenadresse überreicht werden. Am Mittwoch, den 28. Juli wird ihm zu Ehren im Hotel „Kaiser Wilhelm“ als Abschiedsfeier ein allgemeiner Kommerz stattfinden, an dem sich auch alle Lindner-Schüler rege beteiligen werden. Freiwillige Beiträge für die Ehrenadresse nimmt entgegen Herr Kitzmann, Pförtner des Seminargebäudes (An der Universität 8/9), von dem auch Teilnehmerkarten zum Kommerz ausgegeben werden.

**Rektoratswechsel in der Universität.** Am schwarzen Brett der Universität wird folgende Bekanntmachung erlassen: Am Sonnabend, den 12. Juli 1913, um 11 Uhr wird der Rektor der Universität, der ordentliche Professor der deutschen Sprache und Literatur, Dr. Philipp Strauß, seinem erkrankten und schiedlichen Nachfolger, dem ordentlichen Professor der Theologie Dr. Ferdinand Kattenbusch, das Rektorat der königlichen vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg in der Aula feierlich übergeben. Die Lehrer der Universität, die Studierenden aller Fakultäten, die kaiserlichen und königlichen Zivil- und Militärbehörden, der Magistrat und die Stadtverordneten der Stadt Halle sowie alle Freunde der Wissenschaft und der Universität laden wir zur Teilnahme an dieser Feierlichkeit ein. Rektor und Senat.

**Anschlag auf einen Eisenbahnzug.** Das Königl. Eisenbahnbetriebsamt Halle I macht bekannt: Am 26. Juni zwischen 7 und 8 Uhr nachmittags sind auf der Eisenbahnstrecke Halle-Kassel in der Nähe der Station Hörden zwischen Km. 13 und 13,1 an der Wöschung links der Bahn 10 Stück geladene Dynamitpatronen der Firma Anhalt-Halbeschlag-Sprengstoff-Werke-Gesellschaft aufgefunden worden. Eine Belohnung von 300 Mark erhält derjenige, welcher den oder die Urheber des Verbrechs derart zur Anzeige bringt, daß die gerichtliche Verurteilung erfolgen kann.

**Gewöhnliche Postpakete bis 5 Kg.** können von jetzt ab ohne Nachnahme und mit Nachnahme bis 400 Mk. nach Solanik (Solanik), Adrianopol (Orine), Malakapa-Bajcha (Sollengrabe), Kirt-Kilisse (Lorenzgrabe), Gorna Djoumaia und Pachmakli, ferner gewöhnliche und telegrafische Postanweisungen bis 500 Fr. nach Adrianopol (Orine), Serres, Zantzi (Stetsa), Gumurdjina, Kirt-Kilisse (Lorenzgrabe), Malakapa-Bajcha (Sollengrabe), Dimotica, Gorna Djoumaia und Pachmakli zur Vermittlung durch die bulgarischen Postanstalten in diesen Orten bei den deutschen Postämtern aufgegeben werden. Die Taxen und Verwendungsbedingungen sind dieselben wie für gleichartige Sendungen nach Bulgarien. Nähere Auskunft erteilen die Postanstalten.

**Motorbohrer nach der Hadeninsel.** Abfahrtsstelle Interpalm (früher Schöpfer). Täglich regelmäßige Fahrten von nachmittags 2 Uhr ab. Sonntags ununterbrochene Fahrten von früh

8 Uhr an. Mittwoch, den 2. Juli, 2 Uhr nachm., bei günstigem Wetter Extrafahrt nach Köpzig. Während der Ferien finden Extrafahrten nach Köpzig und Köpzig statt und werden Besellungen schon jetzt entgegengenommen.

**Königl. Preuß. Lotterie.** Zu der am Mittwoch, den 9. Juli, beginnenden Ziehung 1. Klasse werden noch Lose abgegeben.

**Wichtig für Unternehmer, die Hausarbeiter beschäftigen.** Zum 1. Juli haben Unternehmer oder Zwischenmeister, die Hausarbeiter beschäftigen, bei der zuständigen Polizeibehörde Listen der von ihnen beschäftigten Hausarbeiter und Arbeiterinnen einzulegen. Da im vorigen Jahre verhältnismäßig sehr geringe Anzahl Arbeiter bis zum Betrage von 20 Mk. verhaftet worden sind, hat es im Interesse der Bergpflichtigen, herabgesetzt ausgefüllte Verzeichnisse rechtzeitig einzulegen. Die Listen sind die Grundlage der Tätigkeits der Gewerbeinspektion und dienen nicht steuerlichen Zwecken.

**Ballon- und Zeppelin-Wettbewerb.** Wie wir bereits vor einigen Wochen mitteilen konnten, veranstaltet der Verkehrsverein auch in diesem Jahre wieder einen Wettbewerb. Im Gegensatz zu den früheren Jahren wünscht der Verein jedoch zur besseren Uebersicht, daß alle hiesigen Einwohner, welche sich an dieser Veranstaltung mit zu beteiligen gedenken, sich zuvor bis spätestens Sonnabend, den 5. Juli, anmelden. Kosten irgendwelcher Art entstehen für den Beteiligten bekanntlich nicht. Es empfiehlt sich, eine Postkarte wie folgt zu schreiben: An den Verkehrsverein Halle, Brüderstr. 4. Ich melde hiermit meinen Ballon, Zeppelin, Zeppelin oder Zeppelin an. Name, Wohnung, Etage.

**Das Klavierkonzert** wird von den 30ern auf dem Mannischen Plage mit folgendem Programm gespielt: 1. „Mandorleben“, Marsch von Klantenburg. 2. „Concertino“, Op. 1. „Das Nachtlager von Granada“ v. Kreuzer. 3. „Einzug der Götter in Walhall“ aus „Rheingold“ von Wagner. 4. „Fantasie aus d. Op. „Troubadour“ von Verdi. 5. „Scherzoperle“, Salonstück von Ebenberg. 6. „Man laßt, man laßt, man laßt“, Walzer aus der Operette „Die Kinafängerin“ von Gilbert.

**Das akademische Tennis-Turnier** mußte gestern wegen des Regens ausfallen. Sind die Plätze schon trocken, soll es heute vormittags um 10 Uhr an fortgesetzt werden, andernfalls erst um 2 Uhr nachmittags.

**Zur Ausführung von Eckerarbeiten** an der Schornsteinstraße wird die Feldstraße zwischen Tierpark und Humboldtstraße vom 30. d. M. ab bis auf weiteres für den Verkehr und den Verkehr gesperrt; besiegeln die Döberstraße zwischen Wörthstraße und Gräfinstraße vom 30. d. M. ab.

**Die Jagdplanung** in dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk Döber bei Halle von etwa 650 Morgen Grundfläche soll auf die Dauer von 6 Jahren neuverpackt werden. Zu diesem Behufe hand gestern nachmittag im Hofe des „Palmbaum“ ein Termin an, zu dem sich etwa 20 Bewerber eingefunden hatten. Selbsttätig überließen die Herren Amtsvorsteher Henze-Döber mit 500 Mark und Fabrikbesitzer Franz Bantisch-Döber mit 400 Mark Jahrespacht. Der Zuschlag wurde noch nicht erteilt.

**Beim Belegen der Plätze** in den Dörfern haben sich häufiger Unregelmäßigkeiten herausgestellt, weshalb die Staatsverwaltung den Behörden die größte Gewissenhaftigkeit bei Ausführung der Bestellungen sowie bei der Kennzeichnung und Anweisung der Plätze in den Zügen zur Pflicht gemacht. Bei Ausfertigung der Platzkarten im Vorverkauf soll vor allem auf deutliche Eintragung der Zahlen und auf genaue Uebereinstimmung mit der Laufkarte geachtet werden. Die im voraus belegten Plätze sollen rechtzeitig — jedenfalls bevor die Reisenden den Zug besteigen — an den Stellplätzen gekennzeichnet werden; die letzteren sind von den Zugführern an der Hand der Laufkarte nachzuprüfen. Etwasgen Streitigkeiten soll durch die nachstehenden Bestimmungen vorgebeugt werden: Nehmen Reisende ohne Platzkarten vorbestellte Plätze ein, so sind sie auf Verlangen der Inhaber der Platzkarten in hinfälliger, aber bestimmter Weise zum Verlassen der Plätze aufzufordern und nötigenfalls hierzu zu zwingen. Wenn dies während der Fahrt nicht möglich sein sollte, so ist das Erforderliche auf der nächsten Anhaltstation zu veranlassen. Zeigen mehrere Reisende Platzkarten für die gleichen Plätze vor, so hat das Zug- und Bahnhofspersonal für bestmögliche Unterbringung der Reisenden zu sorgen. Bei solchen Unregelmäßigkeiten haben sich die Beamten aller überflüssigen Bemerkungen über die Schuldfrage zu enthalten und lediglich dahin zu streben, den in Verlegenheit gebrachten Reisenden nach Kräften beizuhelfen.

**Wie Späße.** In der vergangenen Nacht verließen mehrere Studenten des landwirtschaftlichen Vereins in der Wilhelmstraße großen Unfug. Sie zerlugen eine Laube und eine Fensterhebe. Darauf verjagten sie, von außen in die im Erdgeschosse belegene Wohnung einer Hauswirtin eindringend, wobei sie die Wirtin, die das Eintreten verhindern wollte, mit ihren Gefährten auf die Hände schlugen.

**Unfall.** Durch Sturz mit dem Pferde verunglückte

28. Juni. **Walthalla-Theater:** ab. 8¼ Uhr gr. Vorstellung. **Apollotheater:** ab. 8¼ Uhr gr. Vorstellung. **Pastorale:** Kinematographische Vorstellungen. **Waldpark-Salon:** ab. Künsterkonzert. **Ständige Kunstausstellung** von Tausch & Groff: Jagdhornbestellung 1818 (Literatur u. Bilder). „Die jetzige Stunde“, Gemälde von Ludwig Richter. **Edenpark-Ausstellung** von Diebenbach, Komosa u. a. **Feiern:** ab. 8¼ Uhr Volkskonzert (Stadttheater-Orchester). **Solland, Jirius Goudmit** auf dem Köpzig: nachm. 4¼ Uhr und ab. 8¼ Uhr Vorstellung. **Wittkind:** früh 6¼ Uhr Kurkonzert (Stadttheater-Orchester). **300: Klippus-Zirkus.** **300: Jirius Goudmit** auf dem Köpzig: nachm. 4 Uhr und ab. 8¼ Uhr Vorstellung. **Walthalla-Theater:** vorm. 11¼ Uhr Matinee, ab. 8¼ Uhr große Vorstellung. **Apollotheater:** nachm. 4 Uhr Gartenkonzert; ab. 8¼ Uhr gr. Vorstellung. **Pastorale:** Kinematographische Vorstellungen. **Waldpark-Salon:** ab. Künsterkonzert. **Solland, Jirius Goudmit:** abends 7¼ Uhr Künsterkonzert. **Kunstloshandlung:** von nachm. 4 Uhr bis 11 Uhr abends zwei große Mittkonzerte. **Brunnenfest:** ab. 7 Uhr Extra-Abendkonzert. **Walthalla-Theater:** auf dem Mannischen Plage. **Feiern:** ab. 7 Uhr Extra-Abendkonzert (Köppig-Orchester). **300: Williger Sonntag:** nachm. 3¼ Uhr Konzert (75er); abends 7¼ Uhr Konzert vom Stadttheater-Orchester. — Klippus-Zirkus. **300: Wittkind:** früh 6¼ Uhr Elite-Konzert (Stadttheater-Orchester u. Wägenpferdverein 1911); nachm. 3¼ Uhr Kurkonzert (Stadttheater-Orchester); ab. 7¼ Uhr Kurkonzert (75er). **Veranstaltungen:** nachm. 4 Uhr Künsterkonzert. **Zeppia Schützen:** nachm. Künsterkonzert. **Feiern:** nachm. 3 Uhr gr. Fierabend. **28., 29. u. 30. Juni:** können im großen Garten der Brunnenfest: Emilia: Volontaria. **29. Juni bis 6. Juli:** Feiern: Schützenfest. **29. u. 30. Juni:** 1. Schrebergartenkolonie, Jul. Köpzigstraße 15, Köpzig. **30. Juni:** Offenl. Stadtvorordnetenversammlung nachm. 4 Uhr. **Feiern:** abends gr. Konzert (Rochland-Orchester). **2. Juli:** Wittkind: 67. Brunnenfest.

auf den Brandbergen ein Meteoroffizier vom hiesigen Artillerieregiment. Er sog sich dabei Verletzungen am Kopfe zu und wurde in das Krankenhaus „Bergmannstrost“ geschafft.

**Unfall.** Gestern vorm. fiel ein Gefährter, der mit einer Fuhrer Kies durch die Köpzigstraße fuhr, beim Anziehen der Bremse plötzlich aus der Schotterbahn und wurde überfahren. Er mußte im hiesigen Krankenhaus dem Unfallchirurgischen Institute zugeführt werden.

**Von der Straße.** Am 27. Juni nachm. setzte sich ein Kraftwagen auf dem Bahnhofsvorplatz, während der Führer ansuchte, in Bewegung und glitt führerlos eine Strecke rückwärts auf den erhöhten Bürgersteig. Verletzt wurde niemand. — Gestern vorm. kürzte auf dem Friedrichsplatz ein Pferd vom Stadtkommando beim Betreten der Straßenbahnlinien. Durch den Sturz brach die Gabel des Gefährten. Die abgerissenen Gefährten, die an dem Pferde befestigt waren, schlugen das Pferd gegen die Hinterbeine, wodurch es erhebliche Verletzungen erlitt. Das schon gewundene Tier konnte nur mit großer Mühe seitens des Besitzers und eines hinzueilenden Polizeibeamten festgehalten und beruhigt werden.

### Theater, Konzerte und Vorträge.

**Brunnenfest in Bad Wittkind.** Die Feier des diesjährigen 67. Brunnenfestes wird besonders glanzvoll arrangiert. Schon das Frühkonzert des verklärten Stadttheater-Orchesters eröffnet ein Hymnus für 8 Personen

Wegen  
**Inventur-Aufnahme**  
werden  
**Montag, den 30. Juni**  
die Verkaufsräume  
**erst um 9 Uhr geöffnet!**

Unser grosser  
**Inventur-Ausverkauf**  
beginnt  
**Dienstag, den 1. Juli**

Geschäftshaus  
**J. Lewin**  
Halle an der Saale  
Marktplatz 2 und 3.

7. Die Himmel rühmen des Ewiges (Ehr.), dem sich ein würdiges Programm anreicht. Mittags 1 Uhr ist Feiern im Kaufsaal, am Nachmittag Militärkonzert vom Musikchor der 7. Z. Die Hauptdarstellungen sind für den Abend geplant. Hier werden zwei Kapellen, das Stadttheater-Orchester und das Musikchor der 7. Z. in einem Konzert feierlichen Ausdrucks bieten. Unter Göttern für 8 Personen, einem Triumph-Marsch, bei dem sechs holländische Trommeln verwendet werden, und Frankreichs Helden für Heroldstrompeln und Kesselpaunen gelangt die Ouvertüre 1812 von Tchaikowsky zur Aufführung, zu welcher auch das Glockengeläute unseres Stadttheaters erklingen wird. Ferner seien mehrere äußerst effektvolle Werke für großes Orchester und Militärkapelle auf dem Programm. Der Garten wird festlich illuminiert, und nach Schluß des Abendkonzertes brennt unter einheimische Kunstfeuerwerke von C. H. Pfeiffer ein Feuerwerk ab, für welches viele pyrotechnische Leberausgaben vorbereitet werden. (Siehe das heutige Interakt.)

**Abd. Mittelnach.** Morgen, Sonntag, früh 8 1/2 Uhr beginnt das Eitel-Konzert, ausgeführt vom Hall. Stadttheater-Orchester und dem „Männergesangsverein Halle 1911“. Der konzertgebende Verein wohnt in einer Reihe von ca. 120 Sängern; bei dem Hauptteil des Programms: „Das deutsche Lied“, Gedicht von Felix Dahn, komponiert für Männerchor und großes Orchester von Emil Wandel, werden daher ca. 160 Sängern und Musiker unter Führung des Königl. Musikdirektors H. W. Richter in der Kapelle künstlerischen Fleißes abgeben. Die a capella-Gesänge bringen eine Auswahl geistlicher Werke älterer und neuerer Meister, auch Neubearbeitungen alter Volkslieder befinden sich darunter, wie die aus dem Jahre 1550 stammende „Verlorenes Lieb“ und das Grenadier-Lied „Maria Theresia“ aus dem Jahre 1756. — Das Stadttheater-Orchester spielt außerdem unter Leitung von Kapellmeister Dr. Wolf mehrere größere Orchesterwerke, z. B. die Ouvertüre z. Op. „Der Freischütz“ von Weber, Liszt's C. H. Polonaise, die „Fest-Ouvertüre“ von Raffin, Tomzieder aus Vorhans Dorn usw. — Am Nachmittag ist Konzert vom Stadttheater-Orchester, abends bestimmt Konzert vom Orchester der 7. Z., und zwar bei ungünstigem Wetter im Saal.

**Das vollständige Konzert des Stadttheater-Orchesters** wird am Freitag früh gegen ungünstiger Witterung heute abend aus. Das Konzert findet am nächsten Sonnabend statt. Die gelösten Karten haben Gültigkeit.

**Saaltheaterkonzerte.** Morgen, Sonntag, finden zwei große Militärkonzerte unter Mitwirkung des Opernführers Herrn Hugo Wegh im Saal statt.

**Am Vokaltheater** wird das heilige erstklassige Programm nur noch drei Tage zu sehen sein. Am Dienstag, den 1. Juli, beginnt das Gaispiel des hier bestens bekannten Königl. Preuss. Schauspielers a. D. Alfred Hübenner mit seinem Schauspiel „Die Eltern“. Um welschen Wünschen gerecht zu werden, hat die Direktion einen billigen nummerierten Preis für 105 Pl. einstellt. Steuer ab 1. Juli eingerückt, so daß sich jeder auch für diesen kleinen Betrag an der Tageskasse schon einen guten Platz sichern kann. Morgen, Sonntag, findet in dem prächtigen Garten das übliche Nachmittagskonzert statt, Anfang 8 1/2 Uhr. Der Biletverkauf im Theaterbüro ist auch Sonntags von 9 Uhr vorm. ab ununterbrochen geöffnet.

**Mathia-Festliche.** Direktor Toman, der allerbester, hat heute sein Benefiz und da für diesen Abend ein besonders Programm aufgestellt ist, wird es an Besuchern und Ehren nicht fehlen. Direktor Toman spielt drei Hauptrollen. Sonntag 11 1/2 Uhr ist Matinee, der Reinertrag ist für die rühmigen Mitglieder bestimmt. Abends ist Eitel- und am Montag Abendsvorstellung. Am Dienstag beginnt das Gaispiel des „Jugend-Operetten-Ensembles aus Wien mit der Operette „Die sieben Schwaben“ von Carl Millöcker.

**Mathia-Festliche.** Dienstag, den 1. Juli, abends 8 1/2 Uhr veranstaltet Herr Emil Dobrog aus Anlaß der Wiedereröffnung der vollständig renovierten neugebauten Lokalfakten ein großes Konzert, ausgeführt vom Stadttheater-Orchester unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Dr. Bobo Wolf.

**Heide-Park-Festspiel.** Neben Sonntag ist von nachmittags 4 Uhr Garten-Festkonzert. Im Festsaal: Ball. Autoverbindung von Erdwische Straße bis Heidepark.

### Vereine und Versammlungen.

#### Der Krüppel-Heil- und Bildungsverein

für den Regierungsbereich Merseburg, mit dem Sitz in Halle, hatte gestern seine ordentliche Mitgliederversammlung im Vereinsheim Sophienstr. 88. Den Vorsitz führte Herr Geh. Kommerzienrat Dr. Lehmann. Aus dem von Herrn Professor Dr. Gochart erhaltene Jahresbericht für die Zeit vom 1. Januar 1912 bis 31. März 1912 ist folgendes zu entnehmen: Der übernommene Bestand von Patienten betrug 24, hing dazu bis zu 62, von denen 45 ab geht entlassen wurden. Gegenwärtig sind die vorhandenen 50 Betten voll besetzt. Unterricht wurde außerdem noch eine größere Zahl Kinder, die aber wegen Mangels an Betten leider keine Aufnahme finden konnten. Die Erfolge waren hinsichtlich Befriedigung. Den Kindern wird Schul- bzw. Fortbildungsschulunterricht erteilt, und zwar im eigenen Schulzimmer für die, welche sich dahin begeben können; für die, welche an das Zeit gestiftet sind, geschieht der Unterricht am Krankenlager. Den Unterricht erteilen ein Vorkurslehrer des fädt. Gymnasiums, zwei ältere Studenten und eine selbständige Lehrerin. Unterricht werden ältere Patienten mit der Schreibmaschine, 3 Nähmaschinen und 2 Stumpfenmaschinen. Im Heim tätig sind noch 1 Dienstmädchen des Wirtschaftsbetriebes, 4 Pflegehelferinnen, 3 Dienstmädchen und 1 Hausmann. Der Etat für das laufende Vereinsjahr wurde in Einnahme und Ausgabe auf 28 680 Mark festgesetzt.

**Lehrer-Vereins-Vereinigung.** Am Dienstag, den 1. Juli, abends 8 1/2 Uhr findet im Hotel zur Tulpe, Ost Promenade 5, neben der Unterecke die Monatsversammlung statt.

in der Herr Professor Dr. Kraemer (Halle) einen Vortrag „Die hallische Juristenfakultät in ihrer ersten und zweiten Generation (Thomaspark, Straß, v. Ludewig, Gumbing, Heinecke, Bömer)“ halten wird. Auch in dieser Monatsfeier sind durch Mitglieder eingeführte Gäste (auch Damen) willkommen.

**Rehmittels-Verein** des hallischen Lehrervereins. Die für nächsten Sonntag vormittag in Aussicht genommene Besichtigung des Städt. Reform-Gymnasiums findet erst im August statt.

**E. B. Tiergarten.** Am Dienstag, den 1. Juli, abends 8 1/2 Uhr, findet im Restaurant des Zoologischen Gartens die diesjährige Hauptversammlung statt. Tagesordnung siehe im Interaktenteil.

**H. A. B. Jugenddeutschland.** Am Donnerstag, den 3. Juli, ab 8 1/2 Uhr findet Versammlung der Auszubildenden und tätigen Mitglieder statt. Die Herren Leiter sowie Freunde und Gönner unserer Besprechungen und uns angehörte Vereine werden besonders eingeladen. — Abt. 299 tritt am 29. Juni vorm. 8 30 Uhr auf dem Hofe der Kaserne zu einem Auszuge nach Wilsa an. Ehrgert, Umstände sind mitzubringen. In den Nachmittagsstunden Leitung bei Pieskau. Rückkehr gegen 7 Uhr abends.

### Kirchliche Vereine.

**Mariengemeinde:** Jünglingsverein: Sonntag ab 8 1/2 Uhr Versammlung im Sitzungszimmer, Am der Marienstraße 3. Montag ab 8 1/2 Uhr Handfertigkeitsstunde in der Schule Bernauerstraße. Donnerstag ab 8 1/2 Uhr Turnen in der Schule Bernauerstraße. — Jungfrauenverein: Sonntag ab 8 1/2 Uhr Versammlung, Am der Marienstraße 1, im Konfirmationszimmer. Donnerstag ab 8 1/2 Uhr Gesangsübung, das. — Näherein für Arme: fällt am Mittwoch aus.

**Urfischgemeinde.** Evangel. Männer, Jünglings- und Jugendverein, Charlottenstraße 15: Sonntag abends 8 1/2 Uhr, Montag ab 8 1/2 Uhr Turnabteilung, Dienstag ab 8 1/2 Uhr Alt. Mt., Mittwoch ab 8 1/2 Uhr jung. Abteilung, Donnerstag ab 8 1/2 Uhr Stenographieunterricht, Freitag ab 8 1/2 Uhr Musikabteilung und Sonntag ab 8 1/2 Uhr Gesangsabteilung, Pastor Richter. — Ev. Jungfrauenverein: Montag 5–7 Uhr Kl. Märkerstr. 1, dorf. — Jüngerer Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele, Sonnabend, ab 7 1/2 Uhr im Ev. Vereinsklub, Sonnabend ab 8 1/2 Uhr Turnabteilung, Turnhalle Mittelstraße, Torstr. 13/14 und ab 8 1/2 Uhr Gesangsabteilung in der Herberge zur Heimat (Mauerstraße 7), Pastor Heinke. — Ev. Jungfrauenverein: Montag ab 8–10 Uhr Kl. Märkerstr. 1, Pastor Heinke.

**Domburggemeinde.** Jugendverein: Sonntag ab 7 1/2 Uhr und Mittwoch ab 8 1/2 Uhr Kl. Märkerstr. 12. — Jungfrauenverein: ältere Abt.: Sonntag ab 8–10 Uhr Kl. Märkerstr. 12; jung. Abt.: Sonntag nachm. 3–6 Uhr Kl. Märkerstr. 12. — Bibel- und Schwesternverein: Dienstag ab 8 1/2 Uhr Kl. Märkerstr. 12. — Domburgerverein: Freitag ab 8 1/2 Uhr Übungsstunde, Kl. Märkerstr. 12.

**Waisenvereine.** Jugendverein: Dienstag abends 7 1/2 Uhr Posaunenchor, Weidenplan 4. Freitag ab 8 1/2 Uhr Übungsstunde des Posaunenchor für Anfänger, Weidenplan 4. Sonnabend ab 8 1/2 Uhr Turnen in der Taubenschule. — Jungfrauenverein: Dienstag ab 8 1/2 Uhr Versammlung in der Herberge zur Heimat, Mauerstr. 7.

**Georgengemeinde.** Jünglings- und Lehrlingsverein (Pastor Helm): Sonntag ab 8 1/2 Uhr Versammlung im Gemeindefaule, Mittwoch ab 8 1/2 Uhr Männerchor und Stenographieunterricht im Gemeindefaule. Sonnabend ab 8 1/2 Uhr Turnen in der Turnhalle Taubenschule. — Jugendverein (Pastor Witte): Sonntag ab 7 1/2 Uhr Turnspiele im Schreberpark Halle-Süd. Sonnabend ab 8 1/2 Uhr Turnen in der Turnhalle in der Taubenschule.

**Johannesevangelium.** P. Hofner, Verlammt-Räume Kl. Hamstr. 37. Jugendbund junger Männer: Sonntag nachm. 4 1/2 Uhr Jugendbühnendunde. Donnerstag ab 8 1/2 Uhr Turnen in der Schule an der Liebenauerstraße. — Mt. jung. Mädchen: Donnerstag ab 8 1/2 Uhr Jugendbühnendunde. — Pastor Bug: Versammlungsräume Merseburgerstr. 153, Eingang Wälderstraße. Sonntag 4 Uhr Jungfrauenverein. Sonntag ab 8 1/2 Uhr Jünglingsverein. Donnerstag ab 8 1/2 Uhr Jünglingsverein, Stenographie. — Gesangsverein der Johannesevangelium: Montag ab 8 1/2 Uhr Übungsstunde Merseburgerstr. 10. — Frauenhilfsverein der Johannesevangelium: Mittwoch nachm. 3 1/2 Uhr Versammlung, Bismarckstraße 7. — Jugendverein der Johannesevangelium: Vereinsräume Am der Johannestraße 5. Sonntag vorm. 10 Uhr Beteiligung am Gottesdienst. Nachm. 2 Uhr Admarich zum Spiel auf dem Besenzer Grotzenplatz. Ab. 8–10 Uhr gesellige Zusammenkunft. Dienstag ab 8–10 Uhr Turnen. Mittwoch ab 8–10 Uhr Handfertigkeitsunterricht. Freitag ab 8 1/2–10 Uhr Bibelbesprechung Arbeitsausgangssitzung. Sonnabend ab 8 1/2–10 Uhr Epiranto-Unterricht.

**Neumarzergemeinde** (Laurentius u. Stephans): Jugendverein: Sonntag ab 8 1/2 Uhr Versammlung im Gemeindefaule. Montag ab 8 1/2 Uhr Missionararbeitenstunde. Mittwoch und Freitag ab 8 1/2 Uhr Männerchor. Donnerstag ab 8 1/2 Uhr Turnen. — Jungfrauenverein (jung. Abt.): Sonntag ab 7 1/2 Uhr Henrietenstr. 24. — Findelhausverein: Freitag ab 8 1/2 Uhr Henrietenstr. 18.

**Pfauengemeinde.** Jugendverein: Sonntag nachm. 4 Uhr Sommerfest im Heidepark, Pfau. Admarich 3 Uhr unterhalb der Paulusstraße. Montag ab 8 1/2 Uhr Turnen (Klosterstraße). — Jünglingsverein: Sonntag ab 7 1/2 Uhr Pastor Haberland. Mittwoch ab 8 1/2 Uhr Turnen, Leihgeschule. Donnerstag ab 8 1/2 Uhr Verband der Posaunisten. — Jungfrauenverein I u. II: Sonntag gemeinsamer Ausflug nach Eckendorf. Treffpunkt 1/2 Uhr Hauptbahnhof. — Besprechung mit den konf. Mädchen: Sonntag vom 14 1/2 Uhr Pastor Haberland. — Posaunengemeinschaft: Sonntag nachm. 1/4 Uhr Pastor Haberland. — Blaues Kreuz: Sonnabend ab 8 1/2 Uhr.

**Batholomäus-Gemeinde.** Ev. Männer- und Jünglingsverein: Sonntag ab 7–9 Uhr jung. Abt.; 9–10 Uhr Alt. Mt. Ver. Mittwoch Posaunenchor, Pöhlitzstr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle. — Evangelischer Frauen- und Jungfrauenverein: Sonntag und Donnerstag ab 8 1/2 Uhr Versammlung, Pöhlitzstr. 4. — Näherein: Montag nachmittags 3 Uhr Burgstraße 47. — Rindender: Dienstag ab 8 1/2 Uhr Übungsstunde, Pöhlitzstr. 4.

**Halle-Zoeha.** Jungmännerverein: Sonntag ab 8 1/2 Uhr Unterhaltungabend, Montag ab 8 1/2 Uhr Posaunenchor. Freitag ab 8 1/2 Uhr Übungsstunde. — Jungfrauenverein: Dienstag abends 8 1/2 Uhr Versammlung im Pfarrhaus. — Rindender: Mittwoch ab 8 1/2 Uhr Übungsstunde.

**Evangeliumsvereine.** Weidenplan 4. Mittwoch abends 8 1/2 Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Sonnabend ab 8 1/2 Uhr Familienbesuchungsvereinsvereine. Weidenplan 4. Gemeindefaule. — Posaunenchor. Gemeindefaule. Hohenzollernstr. 11. — Schiedler. 21. — Halle-Schiedlerstr. 21. — Donnerstag ab 8 1/2 Uhr Übungsstunde. Sonntag nachm. 5 1/2 Uhr Verein junger Mädchen. — Bülberg: Donnerstag ab 8 1/2 Uhr Übungsstunde.

### Wund hallischer Gemeindefaule.

1. Bülberg Besprechung für die Domburggemeinde. Dienstag ab 8 1/2 Uhr Kl. Märkerstr. 18.

2. Gemeindefaule der Johannesevangelium, Rud. Hamstraße 37: Sonntag ab 8 1/2 Uhr Allgemeine Gemeindefaule. Montag ab 8 1/2 Uhr für Männer. Donnerstag nachm. 3 1/2 Uhr für Frauen.

3. Neu markt. Gemeindefaule. Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr Gemeindefaule. Mittwoch, 27. Dienstag ab 8 1/2 Uhr Bülberg Besprechung. Mittwoch, 27. und Donnerstag, 28. — Posaunenchor. Gemeindefaule. Hohenzollernstr. 11. Mittwoch ab 8 1/2 Uhr Gemeindefaule.

### Standesamts-Berichte.

Halle-Nord. 27. Juni 1913.

**Aufgeboden:** Der Schlosser Hermann Damm, Liebenauerstraße 177, u. Lina Schmidt, Bismarckstr. 32. — Gebohen: Dem Waisenkind Ernst Hjalmar L. Charlotte, Adorfstr. 6.

Halle-Süd. 27. Juni 1913.

**Aufgeboden:** Der Kaufmann Johannes Lichtenfeld, Saalfeld, u. Margarete Vertom, Merseburgerstr. 43. Der Arbeiter Paul Sonnabend, Gernrothstr. 10, u. Emma Verting, Rautschhof 1.

**Geheiligt:** Der Schlosser Walter Nummer, Brunnostraße 1, u. Johanne Gerberabend, Unterberg 7.

**Gebohen:** Dem Schneider Otto Bartel L. Weba, Hallenserstraße 16. Dem Schlosser Max Tendler S. Walter, Gr. Klausstraße 25. Dem Tagelöhner Friedrich Richter S. Fritz, Kl. Markt. Dem Fabrikarbeiter Wilhelm Dage S. Walter, Landwehrstr. 6. Dem Arbeiter Friedrich Müller L. Anna, Torstr. 37. Dem Tischler Kurt Harre L. Gertraud, Schwefelstr. 25. Dem Schlosser Ernst Julius S. Walter, Wollstr. 16. Dem Hilfsarbeiter Franz Morle L. Eva, Am der Johannestraße 4. Dem Fleischer Wilhelm Rappilber L. Helene, Torstr. 40. Dem Eisenbahnschaffner Heinrich Baumgart S. Heinrich, Herbarstr. 1.

**Gebohen:** Meta Dinter, 78 N. Lützenstr. 11. Des Aufsehers Otto März S. Kurt, 9 Mon., Marktstr. 5. Des Dachdeckers meisters Friedrich Pfeife S. Alfred, 11 J., Merseburgerstr. 150. Des Badermeisters Friedrich Degener aus Götzen Ehefrau Friederike geb. Eitel, 48 N., Martinstr. 18. Der Arbeiter Karl Schmidt, 25 S., Streifstr. 17. Der Dachdecker Otto Jacob, 54 J., Wollstr. 15.

### Auswärtige Aufgeboden.

Der Sattlermeister S. R. Berg u. L. E. Brinz, Königsfeld. Der Bauhilfsarbeiter F. A. Rehd, Halle, u. G. V. Pollok, Königsfeld. Der Ingenieur W. H. Jantich, Leipzig, u. G. V. Wagner, Bremen.

### Hallischer Marktbericht

vom 28. Juni

|                                |           |                            |           |
|--------------------------------|-----------|----------------------------|-----------|
| Hier vvo Mandel . . .          | 1.19–1.20 | Salz pro Stück . . .       | 0.65–0.64 |
| Butter pro Stück . . .         | 0.65–0.75 | Sojabohnen pro Stück . . . | 0.85–0.80 |
| Hühner pro Stück . . .         | 2.25–2.10 | Wismutstein pro Stk. . .   | 0.20–0.15 |
| Hähne pro Stück . . .          | 1.50–3.00 | Wolframen pro Stk. . .     | 0.10–0.15 |
| Blau pro Stück . . .           | 5.50–7.00 | Kobaltstein pro Stk. . .   | 0.05–0.05 |
| Seiden in 1 Paar . . .         | 1.00–1.75 | Kobaltstein pro Stk. . .   | 0.05–0.05 |
| Stiefel pro Paar . . .         | 0.50–1.00 | Wolframen 2 Stk. . .       | 0.06–0.06 |
| Reifen pro Paar . . .          | 0.55–0.45 | Wolframen pro Paar . . .   | 0.03–0.05 |
| Händchen pro Stk. . .          | 1.00–1.75 | Rattonstein pro Stk. . .   | 2.50–3.10 |
| Seidenwaren pro Stk. . .       | 0.35–0.40 | Wolframen pro Stk. . .     | 0.08–0.08 |
| Stiefeldecken p. Stk. . .      | 0.30–0.35 | Schmelzblech Stk. . .      | 0.80–1.20 |
| Johannesevangelium p. Stk. . . | 0.30–0.40 | Wolframen Stk. . .         | 0.50–1.50 |
| Schotenweiden p. Stk. . .      | 0.30–0.35 | Wolframen Stk. . .         | 0.50–1.20 |
| Seidenweiden p. Stk. . .       | 0.30–0.35 | Rattonstein . . .          | 0.90–1.40 |

### Wetter-Aussichten.

#### Meteorologische Station.

|                            | 27. Juni<br>9 Uhr abends | 28. Juni<br>7 Uhr morgens |
|----------------------------|--------------------------|---------------------------|
| Barometer Millimeter . . . | 754.5                    | 757.1                     |
| Thermometer Celsius . . .  | 13.0                     | 12.9                      |
| Rel. Feuchtigkeit . . .    | 66%                      | 72%                       |
| Wind . . .                 | 9/292                    | 293                       |

Maximum der Temperatur am 27. Juni: 19.7°C. Minimum in der Nacht vom 27. Juni zum 28. Juni: 16.4°C. Niederschlag am 28. Juni: 7 Uhr morgens: 4.4 mm. Föhnwind. Wasserwärme am 28. Juni: 18.0°.

### Wetterwarte Magdeburg

des „Magdeburger Zeitung“.

Sonnabend, 28. Juni, 8 Uhr morgens.

Das Wetter hat sich nur wenig nordwärts verlagert. Seine südwestlichen Ausläufer brachten dem Dienste jetzt bei unbedingtem, frühem Wetter gelieren und nachts noch verbreitete Regenauer, die vereinzelt von elektrischen Entladungen begleitet waren. Da wir jetzt nordwärts unter dem Einfluß des südwestlichen Hochdruckgebietes kommen dürfen, so haben wir zunächst ziemlich heiteres, trockenes, wärmeres Wetter zu erwarten.

# Montag, den 30. Juni Letzter Tag

im

**Total-Ausverkauf**  
wegen Geschäftsaufgabe

**Geschw. Jüdel**  
Halle S.  
Leipzigerstr. 101.

# Tulpe.

Jeden Sonnabend: Souper-Musik.  
Reichhaltige Abendkarte — Mässige Preise.

Weine der Firma Johannes Grün, Hoflieferant

8 Uhr 15  
**Walhalla!**  
Direktor **Tymian.**  
Heute **Benefiz**  
Sonnabend  
Nur 1 Mal. „Blitzkellner“, „Kurier“. Nur 1 Mal.  
Direktor **Tymian** 3 Glanzrollen 3  
Sonntag 11 1/2 Uhr Tymians Matinee.  
Sonntag abend **Elite-Vorstellung.**  
Montag Tymians Abschiedsvorstellung.

**Passage-Theater**  
Lichtspielhaus  
Halle a. S., Leipzigerstrasse 88.  
Ab Sonnabend, den 28. Juni 1913:  
**Vollständig neues Programm.**  
Dasselbe enthält:  
**Rothenburg ob der Tauber,**  
Herliches Landschaftsbild,  
**Unangenehm Ueberraschung,**  
Humoreske.  
**Hilda,**  
Dramatischer Schlager in 2 Akten,  
Aus dem Leben einer kleinen „Bettlerin“.  
**Die kleine Aepfeldehlin,**  
Lustige Komödie.  
**Eclair-Revue,**  
Neues aus aller Welt.  
**Herzensrecht,**  
Fesselnder dramatischer Schlager mit Wanda Freumann  
und Viggo Larsen in den Hauptrollen.  
Beginn der Vorträge Sonn- und Festtags um  
8 Uhr, Wochentags um 8 Uhr nachm.  
Jugend-Vorstellung findet zur Sonntag-  
Nachmittags statt.  
Die Direktion.

**Apollo-Theater.**  
Letzter Sonntag in dem Kino-Varietés-Programm!  
**Der Kaiser im Film.**  
**Bunter Habaret-Teil**  
u. a. der famose Menschenaffe „Jaki“.  
**Die Irrfahrten des Odysseus.**  
Nachm. 4 Uhr  
bei freiem Entree: **Großes Garten-Konzert.**  
Ab Dienstag, d. 1. Juli: **Gastspiel von**  
**Albert Hübener,** **Königlich Preuss. Schauspiel-  
spieler a. D., mit feinem  
Schauspiel-Ensemble.**

**Saalschloss-Brauerei.**  
Sonntag, den 29. Juni, von 4 bis 11 Uhr  
**2 große Militär-Konzerte,**  
der Kapelle des Maj. Reats. Generalleutnant Graf  
Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36  
unter Mitwirkung des Oberleiters **Hugo Borgholz.**  
Leitung: Königl. Obermusikmeister Herr R. Flater.  
Eintritt 35 Pf. 10 Ehrenkarten zu 2 Pf.  
Vorsungarten gültig.  
Mittwoch, den 2. Juli  
**Gartenfest.**  
Großartige Veranstaltung.  
F. Winkler.

# Möllers Rosengarten

in herrlichster Blüte.

**Bad Wittekind.**  
Mittwoch, den 2. Juli 1913,  
zur Feier vom  
**67. Brunnen-Fest.**  
früh 9 1/2 Uhr:  
**Fest-Morgen-Musik**  
ausgeführt vom verklärten Stadttheater-Orchester.  
Zur Einleitung: Ommund für 8 Solisten.  
mittags 1 Uhr:  
**Festmahl im Kursaal**  
(Gebet Mt. 4. — Anmerkungen nimmt die Direktion entgegen.)  
nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Militär-Konzert vom Musik-Korps der 75er**  
abends 7 1/2 Uhr:  
**Monstre-Fest-Konzert**  
ausgeführt vom  
Halleischen Stadttheater-Orchester und dem Musik-Korps  
der 75er.  
U. a. gelangen zum Vortrag: Chöre für 8 Solisten,  
Triumb-Marsch für 6 thebanischen Tonnen,  
„Overture 1812“ mit Benutzung d. Glocken-  
geläutes vom Hall. Stadttheater, Kaiser-  
Märsche f. Orchesterkomponen u. Streifenbauern.  
Leitung: Kapellmeister Herr G. L. Faber und Kap. Musik-  
meister G. Steiner.  
— Festliche Illumination des Gartens —  
Nach Schluß des Konzertes  
**Pracht-Feuerwerk**  
ausgeführt von der  
Kunstfeuerwerkerei **G. H. Pfeiffer-Erdlwig.**  
Eintrittspreis: früh 25 Pf. pro Person inkl. Bill.-St.  
von mittags an 50 Pf. pro Person. In der Nachmittags-  
gärten Mittags haben auch abends Gültigkeit. Für  
Abwesenden Ermäßigung: 30 Pf. für Programm oblig.

**Bad Wittekind.**  
Sonntag, den 29. Juni,  
früh 8 1/2 Uhr:  
**Elite-Kur-Konzert**  
ausgeführt vom  
Hall. Stadttheater-Orchester  
(Kapellmstr. Dr. Bodo Wolff) und dem  
„Männergesang-Verein  
Halle a. S. 1911“  
ca. 120 Sängern —  
Leitung: Kap. Musikdirektor  
W. Wurfichmidt.  
Programm: Werke für Or-  
chester; „Das deutsche Lied“  
Gesamt- u. Soli; Dohn.  
für Männerchor und großes  
Orchester, komponiert von Ernst Weindel.  
Chöre a cappella.  
Eintrittspreis 35 Pf., für  
Abwesenden Programm und  
Tegte der Besondere obligatorisch  
15 Pf.  
Nachm. 3 1/2 Uhr:  
**Kur-Konzert**  
vom  
Stadttheater-Orchester  
(Kapellmstr. Dr. Bodo Wolff).  
Abends 7 1/2 Uhr:  
**Kur-Konzert,**  
vom  
Musik-Korps der 75er  
(Kap. Musikmeister G. Steiner).  
Das Abend-Konzert findet  
bestimmte Zeit bei ungenügender  
Wetter Streichmusik im Saale.  
Eintrittspreis ist ab Konzert  
35 Pf. inkl. Bill.-Stener.  
Dauerkarten gültig.

**Bergschenke**  
mit Bismarckdenkmal,  
Berle des Saalstals,  
Hof. Paul Zschoye.  
Sonntag, den 29. Juni 1913  
**Künstler-Konzert**  
ausgeführt vom Konzertmeister  
Herrn **Herrn. Kano** und seinen  
Solisten.  
**Pinares, Suvarez, Svelten**  
Der beliebte Solist  
Kuchen, Kircht., April,  
Strudel und Speckfischen.  
**Kränzen und Fechtst.**  
**Verein ehemal. Pioniere**  
und Verkehrs-Gruppen  
Halle a. S.  
**Serrinshof: Wars-la-Tour.**  
**Am Dienstag, den 1. Juli**  
**Monats-Versammlung.**  
Die dem Verein noch fernstehenden  
Mitglieder werden zu der  
Versammlung eingeladen.  
Der Vorstand.

**Peissnitz-Restaurant**  
Jeden Sonntag großes Früh- und Abend-Konzert,  
sowie Montag abend grosses Konzert  
des gefamten Rolland-Orchesters.  
**Grosse Rosenschau**  
Sonntag, den 29. u. 30. Juni er.  
**1. Schrebergarten-Kolonie**  
Julius Kühnstrasse 15 Familie Baake.  
woszu freundlich einlabet  
**Motorbootfahrt**  
nach der Rabeninsel.  
Ufabriktelle Unterplan (früher Schräpler)  
Lokal. regelmäßige Fahrten von nachmittags 2 Uhr ab, mit meinen  
2 neuen Motorbooten „Havagarete“ und „Helene“, je 110  
Personen fahbar.  
Sonntags ununterbrochene Fahrten von früh 8 Uhr an. Mittwoch,  
den 2. Juli, 2 Uhr nachm., bei günstigem Wetter: **Extrafahrt**  
nach **Wespa.**

**Sportplatz am Zoo.**  
**Städte-Fußballwettkampf**  
**Breslau gegen Halle.**  
Sonntag, 29. Juni, nachm. 4 1/2 Uhr  
Vorspiel zwischen 2 aufeinandergestellten halleischen Mannschaften

**Parkhotel**  
Vornehmes Restaurant  
Konferenz- u. Versammlungsräume  
Festsaal für Hochzeiten  
und Gesellschaften  
Küche und Keller bewahrt.

**Kaufmännischer Verein (C. V.)**  
Montag, den 30. Juni: Konzert mit Sommerfesten im  
Zoologischen Garten (Kapelle des Militär-Regiments Nr. 36).  
**Flügel :: Pianinos**  
Blüthner, Steinway, Ibach, Feurich,  
Irmler, Forster, Löbau.  
Kauf. — **B. Döll** — Miete.  
Gr. Ulrichstr. 33/34. — Tel. 635.

**Wollen Sie keine Ferienreise gratis machen?**  
Für Herren und Damen mit guten Beziehungen wollen  
sich bitte melden. Auf Wunsch sofortige Besuch des Lehr-  
reiters. Fremde Besichtigung zugewandt. Direktion unter B. E.  
9540 an Rudolf Mosse, Halle.

**Gartenstadt Scopau an der Saale.**  
Kleinhäuser in Erbmiets ab 1. Oktober 1913 zu vergeben. Miets  
pro Haus mit 300—500 m Gartenland 274,00 bis 405,00 Mark.  
Bücherei unter W. 8656 in der Expedition des Bl.

**Schreibarbeiten jeder Art,**  
wissenschaftl. u. schül. Hand u. Maschine, Verordnungs-  
und Schriftl., stenographisch u. a. liefert  
**Hallische Schreibstube.**  
Gesellschaft, Unternehmern, Beschäftigung Stellenloser  
sowie für Einzelne Konten, Bureauarbeit auf Stunden und Tage  
auch ins Haus und nach auswärt. Fernsprecher 2704.  
Raststraße 10.

**Wo gehen wir morgen hin?**  
In das renovierte Lokal  
„Oststädter Gesellschaftshaus“, Büschdorfer-  
strasse 7.  
Nachmittags: Großes Fest-Konzert.  
Abends: Familien-Abend.

**Zoo.**  
Sonntag, 29. Juni,  
Billiger Sonntag.  
Den ganzen Tag über Erwaich.  
30 Pf. Kinder 20 Pf.  
Abschiedsvorstellungen der  
Liliputaner.  
Erste Vorstellung vormittags  
11 1/2 Uhr.  
Nachmittags 3 1/2 Uhr Konzert  
vom Musik-Korps der  
75er.  
Abends 7 1/2 Uhr Konzert vom  
Stadttheater-Orchester.

**Thalia-Festsäle**  
Geiststrasse 42 Telephone 818  
Dienstag, den 1. Juli, abends 8 1/2 Uhr,  
zur Wieder-Eröffnung der vollständig  
renovierten neugebauten Lokalitäten  
**grosses Fest-Konzert**  
vom Stadttheater-Orchester  
unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters  
Dr. Bodo Wolf.  
Um schließlichen Besuch bitten  
Emil Osborg.

**E.V., „Tiergarten“**  
Halle a. S.  
Unsere diesjährige  
**Haupt-Versammlung**  
findet am Dienstag, 1. Juli,  
abends 8 Uhr, im Restaurant  
des Zoologischen Gartens statt.  
Tagesordnung:  
1. Jahresbericht des Vor-  
sitzenden.  
2. Jahresbericht des Kassens-  
wirts.  
3. Kassenprüfung.  
4. Entlassung d. Vorstandes.  
5. Vorstandswahl.  
Der Vorstand.

Den angenehmen Aufenthalt bieten die prächtigen  
Bier- und Gärtnereien des Stadlissements  
**„Zum Leuchtturm.“**  
Morgen Sonntag  
**Ball.**  
Ansonsten ab 10 Uhr abends von 3 Uhr an halb-  
hündlich.

**Frensburg (Anstul).**  
Beste Ausflugsort u. Balz-  
u. Bäderort an der Saale.  
Sommersitz u. Wohnort. Som-  
merfrische in geschützter Lage.  
Wohnung von 1 Mt. an. Führer  
fest vom Fremdenverkehrsverein.

**HOHEGEISS**  
Höchster Harzort  
Frosp. d. d. Kurverw.

**Engelsbad, Thür. Wald,**  
Beste Ausflugsort u. Balz-  
u. Bäderort an der Saale.  
Sommersitz u. Wohnort. Som-  
merfrische in geschützter Lage.  
Wohnung von 1 Mt. an. Führer  
fest vom Fremdenverkehrsverein.

**Best. Musik-Kapelle**  
noch einige Sonntags- und  
Freitag-Abende ungen. Som-  
merfrische in geschützter Lage.  
Wohnung von 1 Mt. an. Führer  
fest vom Fremdenverkehrsverein.

**Die Zweigstelle der Volksbibliothek**  
— Männerhöhe 11 — in wochentags  
von 11—1 Uhr mittags geöffnet.  
Zweigtelle der Volksbibliothek  
Bücher ausgeliefert.

Zum Einmachen:  
**Ohheimer Sauerkirschen,**  
Himbeeren,  
Johannisbeeren,  
Ananas- u. Waldbeeren,  
empfehlen sich sehr schicklich.  
A. Heise, Gärtner,  
Weinberg 1, Telephone 1848.

**Straussfedern,**  
Wenzelstein, Reiter u. Feder-  
federn in billigen Preisen.  
Preisliste 10.  
1 Kroppe, neben Besohle.

